

Montageanleitung

KaControl für Türluftschleier

Diese Anleitung für zukünftige Verwendung sorgfältig aufbewahren!
Vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen!



KAMPMANN

Genau mein Klima.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Zeichenerklärung:



Achtung! Gefahr!

Die Nichteinhaltung dieses Hinweises kann schwere Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.



Gefahr durch Stromschlag

Die Nichteinhaltung dieses Hinweises kann schwere Personen- oder Sachschäden durch elektrischen Strom zur Folge haben.

Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montage- und Installationsarbeiten sorgfältig durch!

Alle an Einbau, Inbetriebnahme und Verwendung dieses Produkts Beteiligten sind verpflichtet, diese Anleitung den parallel oder nachfolgend beteiligten Gewerken bis hin zum Endgebraucher oder Betreiber weiterzugeben. Bewahren Sie diese Anleitung bis zur endgültigen Außerbetriebsetzung auf!

Inhaltliche oder gestalterische Änderungen können ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, nicht chlorgebleichtem Papier; alle Rechte vorbehalten; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung; Änderungen vorbehalten.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2 Wichtige Informationen / Sicherheitshinweise	5
3 Bedienung KaController	6
3.1 Funktionstasten, Anzeigeelemente	7
3.2 Bedienung	9
3.2.1 Steuerung Ein- und Ausschalten	10
3.2.2 Lüftereinstellung	11
3.2.3 Zeiteinstellung	12
3.2.4 Zeitschaltprogramme (ZSP)	13
3.2.5 Betriebsarten (Mode-Taste)	15
3.2.6 Betriebsarten (Sommerbetrieb / Winterbetrieb)	16
4 Alarmmeldungen	17
4.1 Türluftschleier	17
4.2 KaController Steuerelektronik	17
5 Frostschutzfunktion, Motorschutz	18
5.1 Motorschutz	18
6 Leitungsverlegung	18
6.1 Allgemeine Hinweise	18
6.2 Einkreisregelungen bis 6 Geräte	19
6.3 KaController	20
6.4 Eingänge zur Verarbeitung ext. Kontakte (z.B. Außen-thermostat, EIN/AUS, etc.)	21
7 Montage, Elektroanschluss Türluftschleier, KaController	22
7.1 Türluftschleier	22
7.2 KaController	22
8 Adressierung	24
8.1 Einkreisregelungen bis 6 Geräte	24
8.1.1 Maximal 6 Türluftschleier in einer Regelzone	24
9 Einstellung Geräteausführung mittels DIP-Schalter	25
10 Funktion und System	28
10.1 System 1/Werkeinstellung	28
10.2 System 2	29
10.3 System 3	30
10.4 System 4	31
11 Parametereinstellungen	32
11.1 Allgemeines	32
11.2 Aufrufen Servicemenü	32
11.3 Parametereinstellungen	33
11.3.1 Anzeige im Display	
Sollwerttemperatur/Raumtemperatur	33

11.3.2 Sperren von Bedienfunktionen	33
11.3.3 Lüfteransteuerung.....	34
11.3.3.1 Maximale Lüfterdrehzahl über Parameter P50	34
11.3.3.2 Maximale Lüfterdrehzahl über Potentiometer	34
11.3.3.3 Minimale Lüfterdrehzahl.....	35
11.3.3.4 Sperren von Lüfterstufen.....	35
11.3.4 Fühlerabgleich	35
11.3.5 Funktion Multifunktionseingänge AI1, AI2, AI3.....	36
11.3.5.1 Funktion AI1	36
11.3.5.2 Funktion AI2	37
11.3.5.3 Funktion AI2	37
11.3.6 Funktion digitale Eingänge DI1 und DI2.....	38
11.3.6.1 Funktion DI1	38
11.3.6.2 Funktion DI2	38
11.3.7 Sperren von Bedienmöglichkeiten oder Funktionen, Parameter 38.....	39
11.4 Programmierschlüssel.....	40
 12 Parameterliste Steuerplatine	 41
 13 Funktionsprüfung der angeschlossenen Baugruppen.....	 45
 14 Parameter KaController.....	 46
14.1 Allgemeines	46
14.2 Aufrufen Parametermenü KaController	46
14.3 Parameterliste KaController	47

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Kampmann KaController und Türluftschleier sind nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch kann es bei der Verwendung zu Gefahren für Personen oder Beeinträchtigungen des Geräts oder anderer Sachwerte kommen, wenn das Gerät nicht sachgemäß montiert und in Betrieb genommen wird oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Einsatzbereiche

Der KaController darf nur als Raumbediengerät in Verbindung mit Kampmann-Systemen eingesetzt werden.

KaController sind ausschließlich einsetzbar

- in Innenräumen (z. B. Wohn- und Geschäftsräume, Ausstellungsräume etc.)

KaController sind nicht einsetzbar

- im Außenbereich,
- in Feuchträumen wie Schwimmbädern, in Nassbereichen,
- in Räumen in denen Explosionsgefahr herrscht,
- in Räumen mit hoher Staubbelastung,
- in Räumen mit aggressiver Atmosphäre

Türluftschleier sind ausschließlich in Innenräumen (z.B. Wohn- und Geschäftsräume, Ausstellungsräume etc.) einzusetzen. Nicht einsetzbar in Feuchträumen wie Schwimmbädern oder draußen.

Während des Einbaus sind die Produkte gegen Feuchtigkeit zu schützen. Im Zweifelsfall ist der Einsatz mit dem Hersteller abzustimmen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Geräts. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise zur Montage, die in dieser Anleitung beschrieben sind.

Fachkenntnisse

Die Montage dieses Produkts setzt Fachkenntnisse im Bereich Heizung, Kühlung, Lüftung und Elektrotechnik voraus. Diese Kenntnisse, die in der Regel in einer Berufsausbildung in den genannten Berufsfeldern gelehrt werden, sind nicht gesondert beschrieben. Schäden, die aus einer unsachgemäßen Montage entstehen, hat der Betreiber zu tragen.

Der Installateur dieses Geräts soll aufgrund seiner fachlichen Ausbildung ausreichende Kenntnisse besitzen über

- Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften
- Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik, z. B. VDE Bestimmungen, DIN- und EN-Normen.

Zweck und Geltungsbereich der Anleitung

Diese Anleitung enthält Informationen zur Bedienung des KaControllers. Die Informationen, die diese Anleitung enthält, können ohne Vorankündigung geändert werden.



2. Wichtige Informationen / Sicherheitshinweise

Installation und Montage sowie Wartungsarbeiten an elektrischen Geräten dürfen nur von einer Elektrofachkraft im Sinne der VDE durchgeführt werden.

Der Anschluss ist gemäß den gültigen VDE-Bestimmungen und den Richtlinien des EVU auszuführen.

Bei Nichteinhaltung der Vorschriften und der Bedienungsanleitung können Funktionsstörungen mit Folgeschäden und Personengefährdung entstehen. Bei Falschanschluss besteht durch Vertauschen der Drähte Lebensgefahr! Vor allen Anschluss- und Wartungsarbeiten sind alle Teile der Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Lesen Sie diese Anleitung in allen Teilen durch, damit eine ordnungsgemäße Installation und einwandfreies Funktionieren des KaControllers gegeben ist.

Beachten Sie unbedingt folgende sicherheitsrelevante Hinweise:

- Schalten Sie alle Anlagenteile, an denen gearbeitet wird spannungsfrei.
- Sichern Sie die Anlage gegen unbefugte Wiedereinschaltung!
- Bevor Sie mit Installations-/Wartungsarbeiten beginnen, warten Sie nach Ausschalten des Gerätes den Stillstand des Ventilators ab.
- Achtung! Rohrleitungen, Verkleidungen und Anbauteile können je nach Betriebsart sehr heiß oder sehr kalt werden!
- Fachkräfte müssen aufgrund ihrer Ausbildung unter anderem ausreichend Kenntnisse besitzen über:
 - Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften
 - Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik, wie z.B. VDE-Bestimmungen
 - DIN- und EN-Normen
 - Unfallverhütungsvorschriften VBG, VBG4, VBG9a
 - DIN VDE 0100, DIN VDE 0105
 - EN 60730 (Teil 1)
 - Vorschriften (TABs) der örtlichen EVU

Während des Einbaus sind die Produkte gegen Feuchtigkeit zu schützen. Im Zweifelsfall ist der Einsatz mit dem Hersteller abzustimmen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Gerätes. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise zur Montage, die in dieser Anleitung beschrieben sind.

Veränderungen am Gerät

Führen Sie ohne Rücksprache mit dem Hersteller keine Veränderungen, Umbau- oder Anbauarbeiten am KaController oder Türluftschleier durch, da hierdurch die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden kann.

Führen Sie keine Maßnahmen am Gerät durch, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Bauseitige Anbauten und die Leitungsverlegung muss für die vorgesehene Systemeinbindung geeignet sein!

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

3. Bedienung KaController

Der KaController steuert die breite Angebotspalette der Kampmann-Systeme. Der KaController ist mit aktuellster Technologie ausgestattet und bietet dem Anwender die Möglichkeit, die Klimatisierung von Gebäuden den individuellen Bedürfnissen anzupassen. Für jeden Wochentag können bis zu zwei Einschalt- und Ausschaltzeiten konfiguriert werden, so dass eine bedarfsgerechte Raumtemperaturregelung durch den Anwender eingestellt werden kann.



Produkteigenschaften:

- integrierter Temperaturfühler
- großflächiges LCD-Multifunktions-Display
- LED-Hintergrundbeleuchtung automatisch schaltend
- große Sieben-Segment-Anzeige zur Visualisierung der Raumsollwerttemperatur
- Echtzeituhr mit integrierten Zeitschaltprogrammen
- 2 Ein- und 2 Ausschaltzeiten pro Tag
- Alarmanzeige im Display
- individuell veränderbare Grundanzeige
- Druck-/Drehnavigator mit Endlos-Dreh-/Rastfunktion
- Einknopfbedienung aller Funktionen möglich
- Anschluss von Kampmann Systemkomponenten über Busverbindung
- passwortgeschützte Serviceebene
- sprachunabhängige Darstellung, international einsetzbar

KaController mit
Funktionstasten
Typ 3210002



3.1 Funktionstasten, Anzeigeelemente

1. Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung

2. ON/OFF-Taste (je nach Einstellung)

- EIN / AUS (Werkseinstellung)
- Ecobetrieb / Tagbetrieb

3. TIMER-Taste

- Uhrzeit einstellen
- Zeitschaltprogramme einstellen

4. ESC-Taste

- zurück zur Standardansicht

5. Navigator

- Änderung von Einstellungen
- Aufrufen der Menüs

6. MODE-Taste

- Betriebsarten einstellen
(Deaktiviert bei 2-Leiter-Anwendungen)

7. LÜFTER-Taste

- Lüftersteuerung einstellen

KaController ohne
Funktionstasten
(Einknopfbedienung)
Typ 3210001



Alle Menüs können über den Navigator angewählt und eingestellt werden.

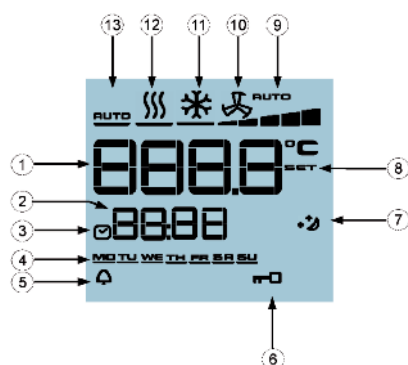
Die LED-Hintergrundbeleuchtung wird 5 Sekunden nach der letzten Bedienung am KaController automatisch ausgeschaltet. Über eine Parametereinstellung kann die LED-Hintergrundbeleuchtung dauerhaft deaktiviert werden.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Symbole LCD-Display



1	Anzeige Sollwert Raumtemperatur
2	Aktuelle Uhrzeit
3	Zeitschaltprogramm aktiv
4	Wochentag
5	Alarm
6	Angewählte Funktion ist gesperrt
7	Ecobetrieb
8	Sollwerteinstellung aktiv
9	Vorgabe Lüfteransteuerung Auto-0-1-2-3-4-5
10	Betriebsart Lüften
11	Betriebsart Sommerbetrieb
12	Betriebsart Winterbetrieb

Die auf dem Display dargestellten Symbole sind abhängig von der Anwendung (2-Leiter, 4-Leiter, etc.) und den eingestellten Parametern.

3.2 Bedienung

Der KaController wird über den Navigator und die Funktionstasten bedient. Die Funktionen, die über den Navigator aufgerufen und eingestellt werden können, sind in beiden Ausführungsvarianten (mit seitlichen Funktionstasten, ohne seitliche Funktionstasten) identisch, so dass zum besseren Verständnis in der nachfolgenden Bedienungsanleitung die Abbildung des KaControllers mit den seitlichen Funktionstasten verwendet wird.

Die unterschiedlichen Auswahlmenüs werden über den Navigator oder die seitlichen Funktionstasten angewählt.

Menüauswahl über Navigator



Menüauswahl über Funktionstasten



Wenn länger als 3 Sekunden keine Bedienung über den Navigator oder die Funktionstasten erfolgt, wird die letzte Wertänderung abgespeichert und die Standardansicht aufgerufen.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

3.2.1 Steuerung Ein- und Ausschalten

Nach dem Einschalten der Steuerung wird im Display die Standardansicht mit der eingestellten Lüfterstufe angezeigt.



Standardansicht



Nach der ersten Inbetriebnahme des KaControllers wird die Uhrzeit in der Standardansicht nicht angezeigt (siehe Auswahlmenü „Zeiteinstellung“).



Standardansicht

Steuerung ausschalten:

Es gibt 3 Optionen die Steuerung auszuschalten:

1. Drücken Sie die ON/OFF-Taste
2. Drehen Sie den Navigator links herum bis OFF angezeigt wird
3. Halten Sie den Navigator gedrückt bis OFF angezeigt wird



Ansicht Steuerung AUS

Steuerung einschalten:

Es gibt 2 Optionen die Steuerung einzuschalten:

1. Drücken Sie die ON/OFF-Taste
2. Drücken Sie den Navigator

3.2.2 Lüftereinstellung

Um das Auswahlmenü „Lüftereinstellung“ aufzurufen, drücken Sie die LÜFTER-Taste (Schnellzugriff) oder verwenden Sie den Navigator.

Aufrufen des Menüs „Lüftereinstellung“ mittels Navigator:



Im Automatikbetrieb wird die Raumtemperatur zunächst mit natürlicher Konvektion und anschließend durch eine stetige Anpassung der Lüfterdrehzahl geregelt.

Zusätzlich hat der Anwender die Möglichkeit, die Lüfterstufen Auto-0-1-2-3-4-5 je nach Anforderung einzustellen.



Lüfterstufe 3

Durch Drücken des Navigators in der Standardansicht schaltet das Display in das Menü „Lüftereinstellung“.

Die gewünschte Lüfterstufe Auto-0-1-2-3-4-5 können Sie auswählen, indem Sie den Navigator drehen.

Durch Drücken des Navigators aktivieren Sie die ausgewählte Lüfterstufe.



Wenn länger als 3 Sekunden keine Bedienung über den Navigator erfolgt, wird die letzte Wertänderung abgespeichert und die Standardansicht aufgerufen.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

3.2.3 Zeiteinstellung

Um das Auswahlmenü „Zeiteinstellung“ aufzurufen, drücken Sie die TIMER-Taste 1x (Schnellzugriff) oder verwenden Sie den Navigator.

Aufrufen des Menüs „Zeiteinstellung“ mittels Navigator:



Ansicht Zeiteinstellung

Uhrzeit einstellen:

Mit Hilfe des Navigators stellen Sie folgende Werte ein:

1. Aktuelle Stunde
2. Aktuelle Minute
3. Aktueller Wochentag



Nach Bestätigung des aktuellen Wochentags durch Drücken des Navigators wird automatisch das Auswahlmenü „Zeitschaltprogramme“ aufgerufen.



Wenn länger als 7 Sekunden keine Bedienung über den Navigator oder die Funktionstasten erfolgt, wird die letzte Wertänderung abgespeichert und die Standardansicht aufgerufen.



Einstellung zum Ausblenden der Uhrzeit in der Standardansicht



Nach der ersten Inbetriebnahme des KaControllers wird die Uhrzeit in der Standardansicht nicht angezeigt.

Erst nach Einstellung der Uhrzeit wird in der Standardansicht die aktuelle Uhrzeit angezeigt!

Werden die Werte „- - : - -“ für Stunde und Minute eingetragen, wird die Echtzeituhr deaktiviert und die Uhrzeit in der Standardansicht ausgeblendet.

3.2.4 Zeitschaltprogramme (ZSP)

Der KaController bietet die Möglichkeit, programmierte Ein- und Ausschaltzeiten über ein Zeitschaltprogramm (ZSP) auszuführen, falls Räume nur während bestimmter Tageszeiten klimatisiert werden sollen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Thermostatreglern können Sie mit dem KaController nicht nur eine Ein- und Ausschaltzeit wählen, sondern zwei Ein- und Ausschaltzeiten pro Tag einstellen.



Vor Parametrierung der Ein- und Ausschaltzeiten ist die Uhrzeit im Auswahlmenü „Zeiteinstellung“ einzustellen.

ZSP-Matrix

	ON1	OFF1	ON2	OFF2
MO	6 : 00	18 : 00	-- : --	-- : --
TU	6 : 00	18 : 00	-- : --	-- : --
WE	6 : 00	18 : 00	-- : --	-- : --
TH	6 : 00	18 : 00	-- : --	-- : --
FR	6 : 00	18 : 00	-- : --	-- : --
SA	8 : 00	14 : 00	-- : --	-- : --
SU	-- : --	-- : --	-- : --	-- : --

Beispiel für ein
Wochenzeitschaltprogramm



Anzeigeelemente im
Auswahlmenü
Zeitschaltprogramme



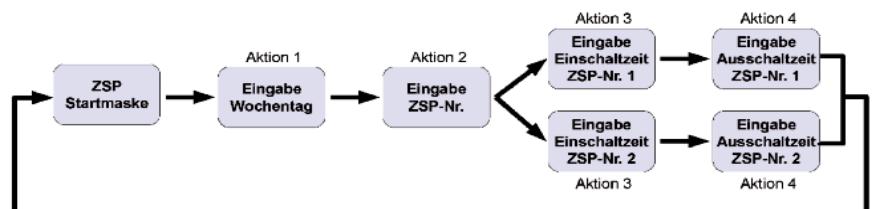
Durch das Zeitschaltprogramm wird die Steuerung gemäß den Zeiteinträgen ein- und ausgeschaltet. Nach Abschaltung der Steuerung durch das ZSP hat der Anwender die Möglichkeit, die Steuerung über die ON/OFF-Taste oder den Navigator einzuschalten.

1	ON = Zeitschaltprogramm EINSCHALTEN OFF = Zeitschaltprogramm AUSSCHALTEN
2	1 = Zeitschaltprogramm Nr. 1 2 = Zeitschaltprogramm Nr. 2
3	Uhrzeit für Einschaltzeit/Ausschaltzeit
4	Wochentag
5	Ist keine Ein- oder Ausschaltzeit in der ZSP-Matrix eingetragen, wird das Symbol „Uhr“ in der Standardansicht ausgeblendet.



Ist keine Ein- oder Ausschaltzeit in der ZSP-Matrix eingetragen, wird das Symbol „Uhr“ in der Standardansicht ausgeblendet.

Nachfolgend ist der schematische Ablaufplan für die Einstellung der Zeitschaltprogramme (ZSP) dargestellt. Die Aktionen 1-4 werden im nächsten Abschnitt näher beschrieben.



Um das Auswahlmenü „Zeitschaltprogramme“ zu verlassen, drücken Sie in der ZSP-Startmaske den Navigator für 3 Sekunden oder führen Sie für 15 Sekunden keine Bedienung am KaController durch.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Um das Auswahlm Menü „Zeitschaltprogramme“ aufzurufen, drücken Sie die TIMER-Taste 2x (Schnell-Zugriff) oder verwenden Sie den Navigator.

Aufrufen des Menüs „Zeitschaltprogramme“ mittels Navigator:



ZSP-Startmaske

Aktion 1:

Durch Drehen des Navigators wählen Sie einen Wochentag für den Sie eine Ein- oder Ausschaltzeit programmieren möchten.

Sie haben die Möglichkeit die Wochentage blockweise (MO-FR, SA-SU, MO-SU) oder einzeln auszuwählen.

Durch Drücken des Navigators wird der Einstellwert (Bsp.: MO-FR) übernommen und die nächste Eingabemaske aufgerufen.



Eingabemaske ZSP-Nr.

Aktion 2:

Durch Drehen des Navigators wählen Sie die Nummer des Zeitschaltprogramms (Nr.1 oder Nr. 2).

Durch Drücken des Navigators wird der Einstellwert (Bsp.: ZSP-Nr. 1) übernommen und die nächste Eingabemaske aufgerufen.



Eingabemaske Einschaltzeit

Aktion 3:

Durch Drehen des Navigators stellen Sie die gewünschte **Einschaltzeit** ein.

Nach Einstellung der Minuten wird durch Drücken des Navigators die eingestellte **Einschaltzeit** übernommen und die Eingabemaske für die Ausschaltzeit der gewählten ZSP-Nr. aufgerufen.



Eingabemaske Ausschaltzeit

Aktion 4:

Durch Drehen des Navigators stellen Sie die gewünschte **Ausschaltzeit** ein.

Nach Einstellung der Minuten wird durch Drücken des Navigators die eingestellte **Ausschaltzeit** übernommen und die ZSP-Startmaske aufgerufen (-> Aktion 1).



Um eingetragene Ein- und Ausschaltzeiten zu löschen, muss der jeweilige Wochentag und die dazugehörige ZSP-Nr. aufgerufen werden (Aktion 1 + Aktion 2). Die eingetragene Ein- oder Ausschaltzeit ist durch den Wert „ - :- -“ zu ersetzen (Aktion 3 + Aktion 4).

Wichtig: Das blockweise Löschen von Zeiteinträgen ist nicht möglich!



Das Überschreiben von Zeiteinträgen ist jederzeit möglich und kann sowohl blockweise als auch für jeden Tag ausgeführt werden.



Die Ein- und Ausschaltzeiten sollten nur für jeden Tag einzeln abgefragt werden. Das blockweise Abfragen der Ein- und Ausschaltzeiten ist bei unterschiedlichen Zeiteinträgen für die jeweiligen Wochentage nicht möglich und die Zeit wird mit „ - :- -“ dargestellt!



Um das Auswahlmenü „Zeitschaltprogramme“ zu verlassen, drücken Sie in der ZSP-Startmaske den Navigator für 3 Sekunden oder führen Sie für 15 Sekunden keine Bedienung am KaController durch.

3.2.5 Betriebsarten (Mode-Taste)

Die MODE-Taste ist bei Türluftschleier-Anwendungen gesperrt, da nur die Betriebsart Heizen aktiv sein kann.

Die Einstellung der Betriebsart ist über den KaController nicht möglich (siehe Abschnitt 11.3.11.2)!

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

3.2.6 Betriebsarten (Sommerbetrieb / Winterbetrieb)

Um das Auswahlm Menü „Betriebsarten“ aufzurufen, drücken Sie die MODE-Taste (Schnellzugriff) oder verwenden Sie den Navigator.

Aufrufen des Menüs „Betriebsarten“ mittels Navigator:



Die Betriebsart kann je nach Parametereinstellung mittels des Navigators eingestellt werden.

Betriebsart Sommerbetrieb: Die Steuerung arbeitet ausschließlich im Sommerbetrieb (Lüfter EIN, Heizung AUS).

Betriebsart Winterbetrieb: Die Steuerung arbeitet ausschließlich im Kühlbetrieb (Lüfter EIN, Heizung EIN).



Einstellung
Betriebsart Winterbetrieb

Durch Drehen des Navigators im Auswahlm Menü Betriebsart kann die gewünschte Betriebsart ausgewählt werden.

Durch Drücken des Navigators aktivieren Sie die ausgewählte Betriebsart.



Wird die Umschaltung Sommerbetrieb / Winterbetrieb durch einen Außenthermostaten ausgeführt, ist die Umschaltung Sommerbetrieb / Winterbetrieb durch den KaController nicht möglich.



Wenn länger als 3 Sekunden keine Bedienung über den Navigator erfolgt, wird die letzte Wertänderung abgespeichert und die Standardansicht aufgerufen.

4. Alarmmeldungen

Der KaController zeigt Funktionsstörungen durch die in den nachfolgenden Tabellen angegebenen Alarmmeldungen an. Die Alarmmeldungen werden nach Priorität im Display angezeigt.

Im Alarmfall notieren Sie die Alarmmeldung und kontaktieren Sie, für eine schnelle Fehlerbehebung, das zuständige Personal (Anlagenverwalter oder Installateur/Wartungstechniker).

4.1 Türluftschleier

Alarmtabelle Türluftschleier

Code	Alarm	Priorität
A11	Regelfühler defekt	1
A12	Motorstörung	2
A13	Raumfrostschutz	3
A14	Kondensatalarm	4
A15	Genereller Alarm	5
A16	Fühler A11, A12 oder A13 defekt	6
A18	EEPROM defekt	8
A19	Offline Slave im CAN-Bus Netzwerk	9



Ansicht Alarm
„Motorstörung“

4.2 KaController Steuerelektronik

Alarmtabelle KaController Steuerelektronik

Code	Alarm
tAL1	Temperatursensor im KaController defekt
tAL3	Echtzeituhr im KaController defekt
tAL4	EEPROM im KaController defekt
Cn	Kommunikationsstörung mit der ext. Steuerplatine



Sollten Störungen der KaController Steuerelektronik gleichzeitig auftreten, werden die Alarmmeldungen abwechselnd im Display dargestellt.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

5. Frostschutzfunktion, Motorschutz

5.1 Motorschutz

Die Motorstörung eines Türluftschleiers wird am KaController über die Einblendung „A12“ angezeigt. Der Türluftschleier mit der Motorstörung schaltet sich automatisch ab.

Nach Auftreten einer Motorstörung kontrollieren Sie, ob der Lüfter blockiert ist. Um die Störung zu beheben schalten Sie den Türluftschleier spannungsfrei und beseitigen Sie die Störquelle.

Anschließend sollte der Türluftschleier nach Zuschalten der Spannungsversorgung und Einschalten einer Lüfterstufe wieder anlaufen.

Falls die Motorstörung weiterhin im Display angezeigt wird informieren Sie einen Servicetechniker.

5.2 Raumfrostschutz

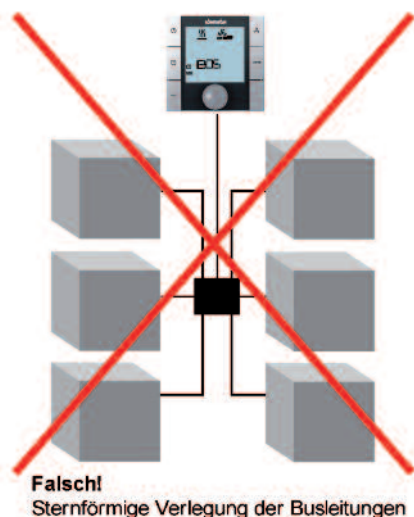
Die Raumfrostschutzfunktion eines Türluftschleiers wird am KaController über die Einblendung „A13“ angezeigt. Unterschreitet die Raumlufttemperatur 8° C, öffnet das Warmwasserventil und das Lüftergebläse wird in Stufe 1 eingeschaltet.

5.3 Gerätefrostschutz

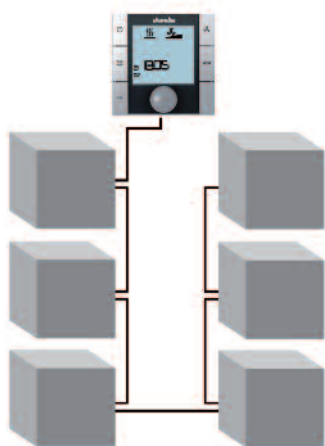
Die Gerätefrostschutzfunktion eines Türluftschleiers wird am KaController über die Einblendung „A17“ angezeigt. Unterschreitet die Raumlufttemperatur 4° C, öffnet das Warmwasserventil und das Lüftergebläse wird ausgeschaltet.



Die Motorstörung eines Folgegerätes wird am KaController nicht angezeigt. Am KaController wird nur die Motorstörung eines Führungsgerätes angezeigt!



Falsch!
Sternförmige Verlegung der Busleitungen



Richtig!
Linienförmige Verlegung der Busleitungen

6 Leitungsverlegung

6.1 Allgemeine Hinweise

- Alle Kleinspannungsleitungen sind auf kürzestem Wege zu verlegen.
- Eine räumliche Trennung von Kleinspannungs- und Starkstromleitung ist, z. B. durch metallische Trennsteg auf Kabelbühnen, zu gewährleisten.
- Als Kleinspannungs- und Busleitungen sind ausschließlich abgeschirmte Leitungen zu verwenden.
- Alle BUS-Leitungen müssen linienförmig verlegt werden. Eine sternförmige Verdrahtung ist nicht zulässig (Bild links).
- Der KaController wird über eine Busverbindung an den jeweiligen Türluftschleier angeschlossen und muss an der jeweiligen Steuerplatine des Türluftschleiers angeschlossen werden.



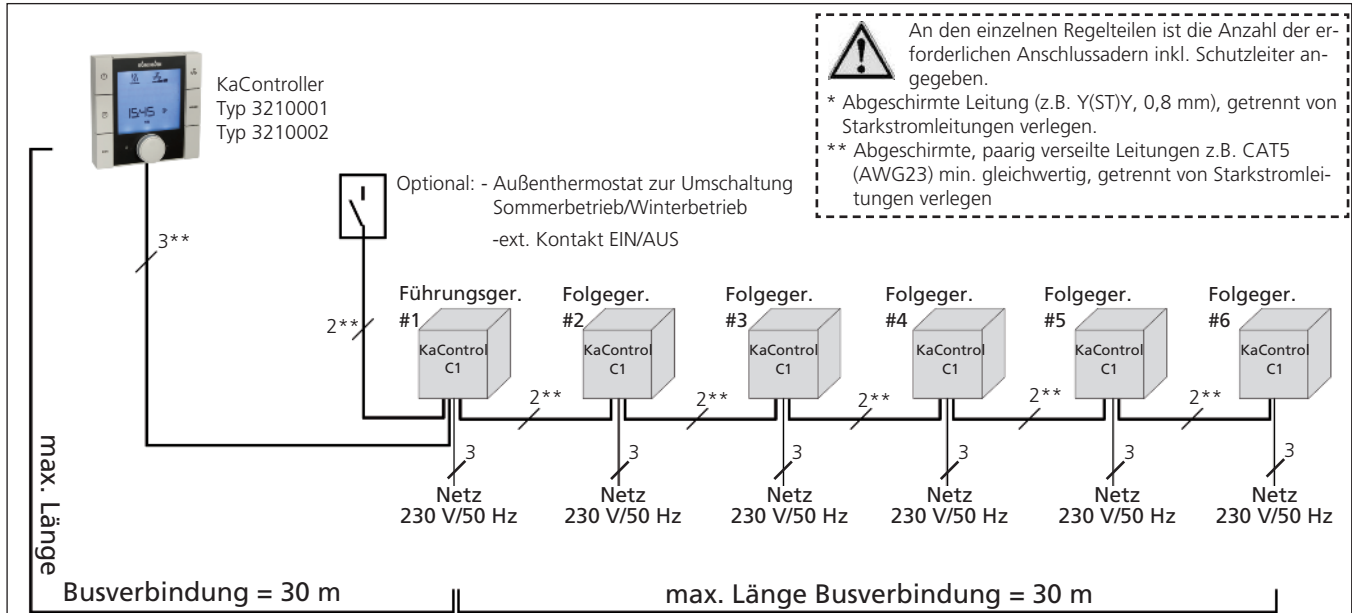
Als BUS-Leitungen sind abgeschirmte, paarig verseilte Leitungen zu verwenden, z. B. CAT.5 (AWG23), aber mindestens gleichwertig.



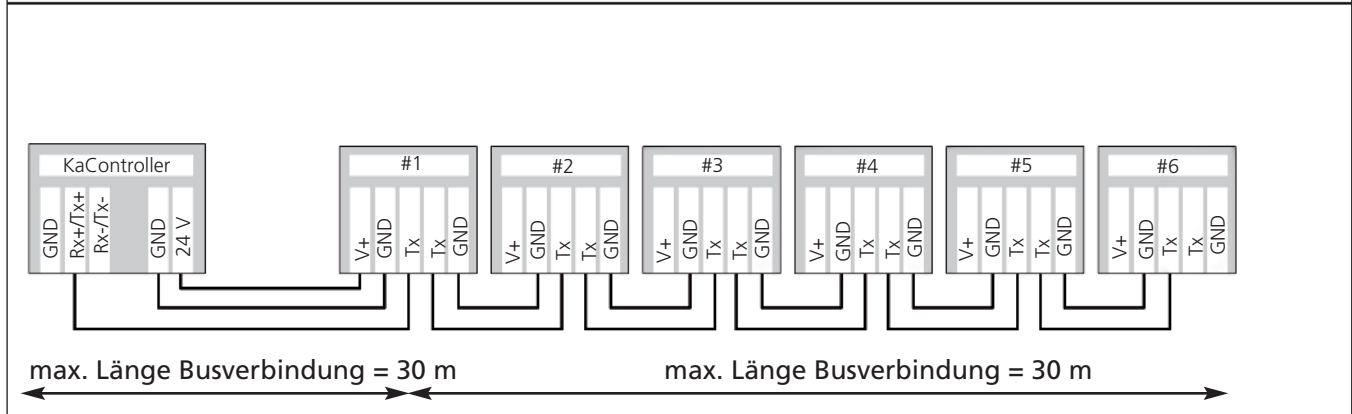
Bei der Verlegung der Busleitungen ist die Bildung von Sternpunkten, z. B. in Abzweigdosen, zu vermeiden. Die Leitungen sind an den Geräten (Türluftschleier) durchzuschleifen!

6.2 Einkreisregelungen bis 6 Geräte

Türluftschleier mit KaController Maximal 6 Türluftschleier



Schematische Darstellung der Busverdrahtung



Maximal zulässige Leitungslängen

Gesamtlänge Busleitungen zwischen den Türluftschleiern	max. 30 m
Gesamtlänge Busleitung zwischen Raumbediengerät und Führungsgerät	max. 30 m
Gesamtlänge zwischen Türluftschleier und den ext. potentialfreien Kontakten z.B. Außenthermostat, ext. Kontakt EIN/AUS etc.	max. 30 m

1.96 Türluftschleier

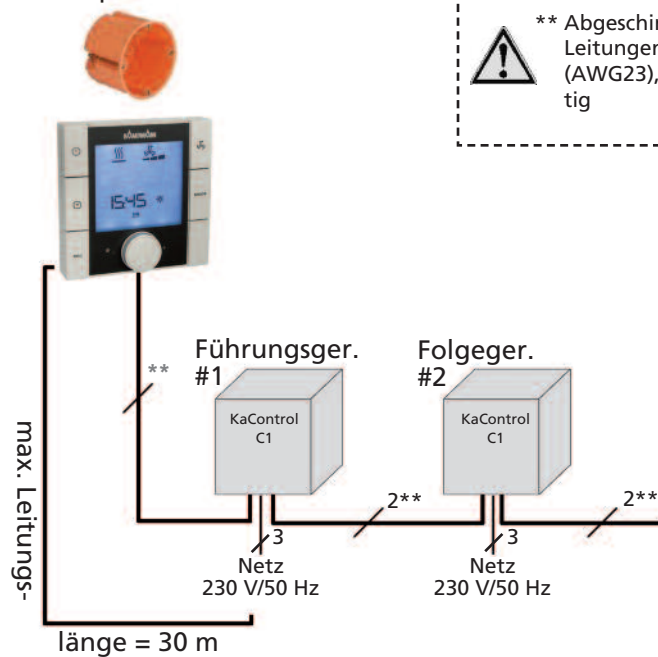
KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

6.3 KaController

- Für den KaController ist eine Unterputzdose erforderlich.
- Schließen Sie den KaController an den nächstgelegenen Türluftschleier gemäß Schaltplan an.
Die maximale Buslänge zwischen KaController und Türluftschleier beträgt 30 m.
- Durch den Anschluss eines KaControllers wird der jeweilige Türluftschleier automatisch Führungsgerät im Regelkreis.

Unterputzdose

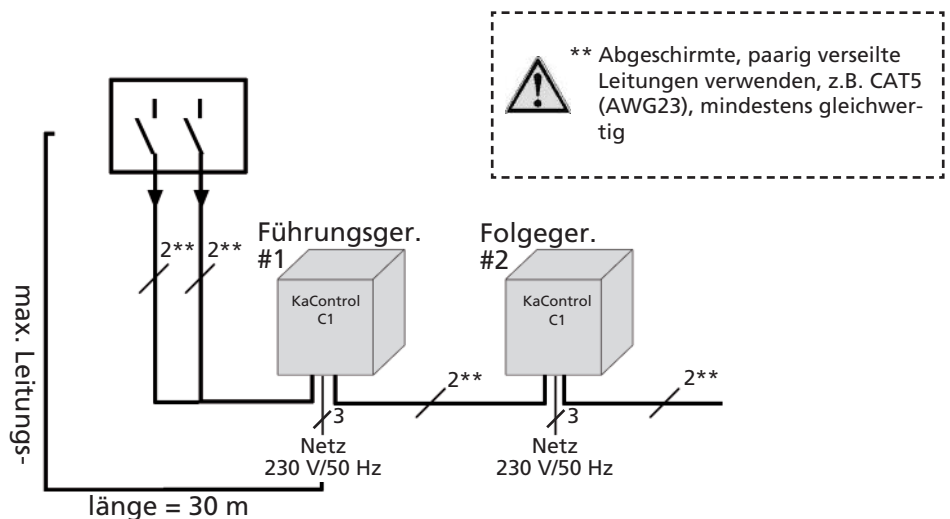


6.4 Eingänge zur Verarbeitung ext. Kontakte (z.B. Außen-thermostat, EIN/AUS, etc.)

- Alle Türluftschleier Führungsgeräte verfügen über Multifunktions-
einträge, die bei der Inbetriebnahme mit verschiedenen
Funktionen belegt werden können.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß Schaltplan an und konfigurieren
Sie die Funktionen mittels KaController.
- Die Leitungslänge zwischen dem Führungsgerät und den externen
potentialfreien Kontakten darf max. 30m betragen.



An den Folgegeräten können keine externen Kontakte (z.B. Außen-thermostat, ext. EIN/AUS, etc.) angeschlossen werden.



1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

7. Montage, Elektroanschluss Türluftschleier, Raumbedien- gerät

7.1 Türluftschleier

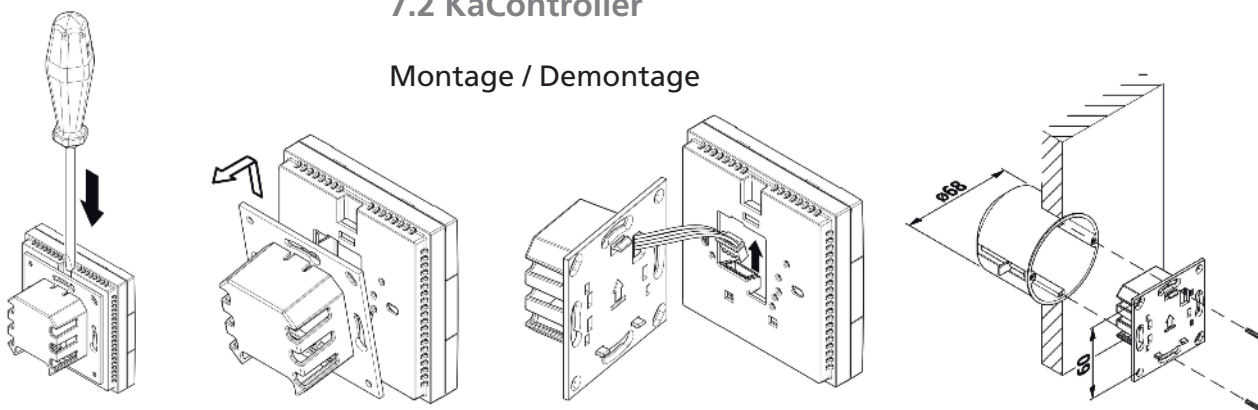
- Die Anschlusspunkte der elektrischen Leitungen im Türluftschleier befinden sich in der Steuereinheit.
- Zum Anschließen der elektrischen Leitungen die Steuereinheit öffnen, die verlegten Leitungen einführen und gemäß Schaltplan anschließen.



- Für „alle“ Anschlussarbeiten ist der Türluftschleier spannungsfrei zu schalten. Auch das Anschliessen der Busleitungen darf nur im spannungsfreien Zustand des Türluftschleier ausgeführt werden

7.2 KaController

Montage / Demontage

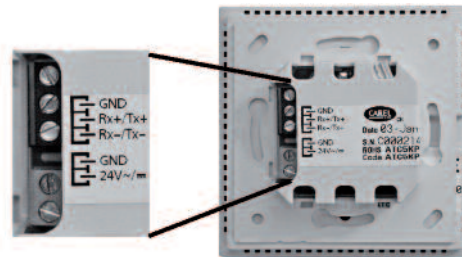


Elektroanschluss

- Schließen Sie den KaController an den nächstgelegenen Türluftschleier gemäß Schaltplan an. Die maximale Buslänge zwischen KaController und Türluftschleier beträgt 30m.
- Durch den Anschluss eines KaControllers wird der jeweilige Türluftschleier automatisch Führungsgerät im Regelkreis.



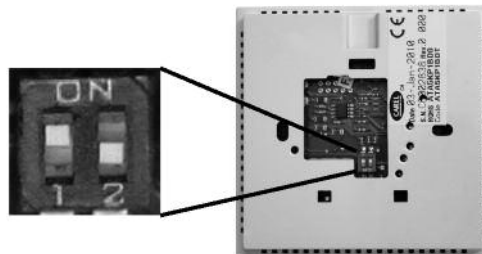
- Für „alle“ Anschlussarbeiten ist der Türluftschleier spannungsfrei zu schalten. Das Anschließen der Busleitungen am KaController darf nur im spannungsfreien Zustand des Türluftschleiers ausgeführt werden.



Anschlussklemmen KaController

DIP-Schalter Einstellung

- Die DIP-Schalter auf der Rückseite des KaControllers müssen gemäß der nebenstehenden Abbildung eingestellt werden:



DIP-Schalter Einstellung
KaController
DIP-Schalter Nr. 1: ON
DIP-Schalter Nr. 2: OFF

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

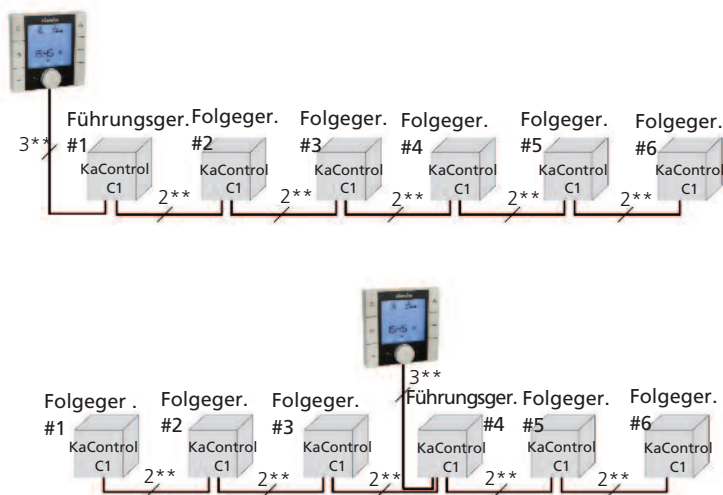
INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

8. Adressierung

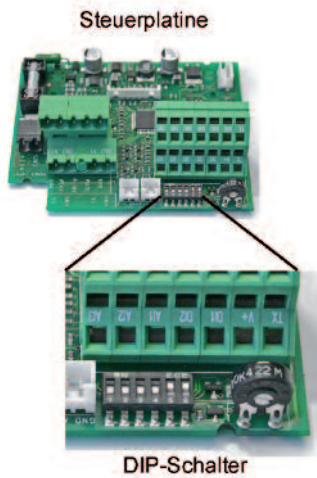
8.1 Einkreisregelungen bis 6 Geräte

8.1.1 Maximal 6 Türluftschleier in einer Regelzone

- Türluftschleier in Einkreisregelungen mit maximal 6 Geräten müssen nicht adressiert werden.
- Die Definition Führungsgerät / Folgegerät erfolgt durch den Anschluss des KaControllers.
- Durch den Anschluss eines KaControllers wird der jeweilige Türluftschleier automatisch Führungsgerät im Regelkreis.
- Ein Führungsgerät muss nicht zwingend am Ende eines Bussystems angeordnet sein.
- Alle BUS-Leitungen müssen linienförmig verlegt werden. Eine sternförmige Verdrahtung ist nicht zulässig.



9 Einstellung Geräteausführung mittels DIP-Schalter



Die Geräteausführung eines Türluftschleiers wird mittels der DIP-Schalter auf der Steuerplatine eingestellt.

Nach Setzen der DIP-Schalter sind alle notwendigen Grundfunktionen einer Geräteausführung parametrierung und der Türluftschleier ist sofort funktionsfähig.

Spezielle Einstellmöglichkeiten müssen im Servicemenü parametrierung werden. Diese Parametrierung ist mittels KaController möglich.

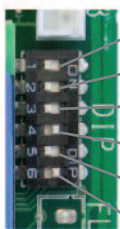
Zum Überprüfen und ggf. Einstellen der DIP-Schalter muss die Steuereinheit geöffnet werden.

Werkseitig sind die DIP-Schalter entsprechend der Geräteausführung eingestellt!!



Schalten Sie die Steuerung spannungsfrei, bevor Sie mit den Einstellungen der DIP-Schalter beginnen.

Funktionstabelle DIP-Schalter-Einstellungen auf der Basisplatine



DIP1	OFF = ---- ON = Ansteuerung 0..10V durch bauseitige MSR
DIP2	OFF = Der DIP-Schalter Nr. 2 ist zwingend auf OFF zu stellen ON = ----
DIP3	OFF = Frostschutzfühler nicht vorhanden ON = Frostschutzfühler vorhanden
DIP4	OFF = Umschalten Sommerbetrieb/Winterbetrieb über KaController ON = Umschalten Sommerbetrieb/Winterbetrieb über DI2
DIP5	OFF = Der DIP-Schalter ist zwingend auf OFF zu stellen ON = ----
DIP6	OFF = Temperaturerfassung über Kabelfühler/ext. Raumfühler ON = Temperaturerfassung über KaController

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

DIP-Schalter Nr. 1

Zur Ansteuerung eines Türluftschleiers über eine bauseitige Gebäudeautomation mittels 0..10V-Signale muss der DIP-Schalter Nr. 1 auf ON gestellt werden.

Die notwendigen Parametereinstellungen werden in Abschnitt 11.3.14 beschrieben.

Werkseinstellung: DIP1=OFF

DIP-Schalter Nr. 2

Der DIP-Schalter Nr. 2 ist zwingend auf OFF zu stellen.

Werkseinstellung: DIP2 = OFF

DIP-Schalter Nr. 3

Für eine Frostschutzfunktion kann ein Frostschutzfühler angeschlossen werden. Dazu muss der DIP-Schalter Nr. 3 = ON eingestellt werden.

Werkseinstellung: DIP3=OFF

DIP-Schalter Nr. 4

Die Umschaltung Sommerbetrieb / Winterbetrieb wird standardmäßig über den KaController eingestellt.

Alternativ kann die Umschaltung Sommerbetrieb / Winterbetrieb auch über einen Außenthermostaten oder einen externen Schaltkontakt ausgeführt werden. Dazu muss der DIP-Schalter Nr. 4 = ON eingestellt werden.

DIP4=ON + Kontakt Außenthermostat offen --> Winterbetrieb

DIP4=ON + Kontakt Außenthermostat geschlossen --> Sommerbetrieb

Werkseinstellung: DIP4=OFF (kein Außenthermostat vorhanden)

DIP-Schalter Nr. 5

Der DIP-Schalter Nr. 5 ist zwingend auf OFF zu stellen.

Werkseinstellung: DIP5=OFF

DIP-Schalter Nr. 6

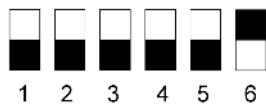
Die Raumtemperatur kann durch den KaController oder einen externen KaControl-Raumtemperaturfühler bzw. optional geräteinternen Kabelfühler erfasst werden. Zur Temperaturerfassung mittels KaController muss der DIP-Schalter Nr. 6 = ON eingestellt sein.

Wenn die externe Temperaturmessung eingestellt ist und kein Temperaturfühler montiert ist, erfolgt eine Fehlermeldung.

Werkseinstellung: DIP6=ON

DIP-Schalter Werkseinstellungen Türluftschleier Regelungsausstattung -C1

ON



DIP-Schalter Werkseinstellungen
Türluftschleier
Regelungsausstattung -C1

DIP1	OFF = ---- ON = Ansteuerung 0..10V durch bauseitige MSR
DIP2	OFF = Der DIP-Schalter Nr. 2 ist zwingend auf OFF zu stellen ON = ----
DIP3	OFF = Frostschuttfühler nicht vorhanden ON = Frostschuttfühler vorhanden
DIP4	OFF = Umschalten Sommerbetrieb/Winterbetrieb über KaController ON = Umschalten Sommerbetrieb/Winterbetrieb über DI2
DIP5	OFF = Der DIP-Schalter ist zwingend auf OFF zu stellen ON = ----
DIP6	OFF = Temperaturerfassung über Kabelfühler/ext. Raumfühler ON = Temperaturerfassung über KaController

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

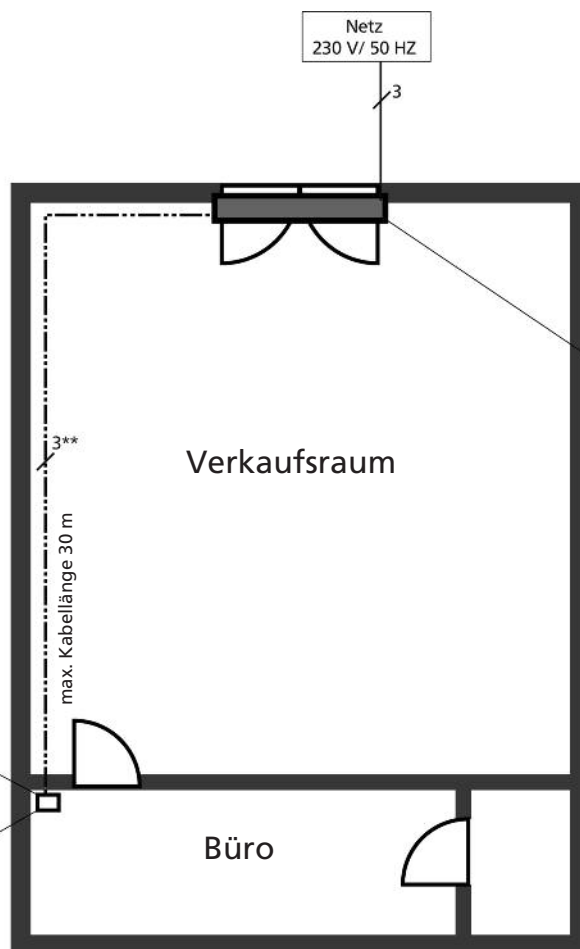
10. Funktion und System

10.1 System 1, Werkeinstellung

Leitungsverlegung:

** Abgeschirmte BUS-Leitung, paarig verlegt, mind. Cat 5 (AWG 23), getrennt von Starkstromleitungen linienförmig verlegen! Die Bildung von Sternpunkten, z.B. in Abzweigboxen ist nicht zulässig. Alle anderen Verbindungen können in NYM-J (o. glw.) ausgeführt werden.

KaController
Typ 3210001
oder Typ3210002



Türluftschleier

Funktionbeschreibung

- Ein- und Ausschalten des TLS über den KaController
- TLS eingeschaltet: Absperrventil fährt auf, eingestellte Lüfterstufe läuft permanent
- Bedienmöglichkeiten am KaController:
 - ON/OFF
 - Einstellung Lüfterstufen 1, 2, 3, 4, 5
 - Umschalten Sommer- Winterbetrieb
 - Einstellung Zeitschaltfunktion ON/OFF

Hinweis:

- Es wird keine Temperaturregelung ausgeführt, so dass die Einstellung eines Temperatursollwertes nicht möglich ist
- Lüfter schaltet nur aus, wenn am KaController der TLS auf OFF geschaltet wird

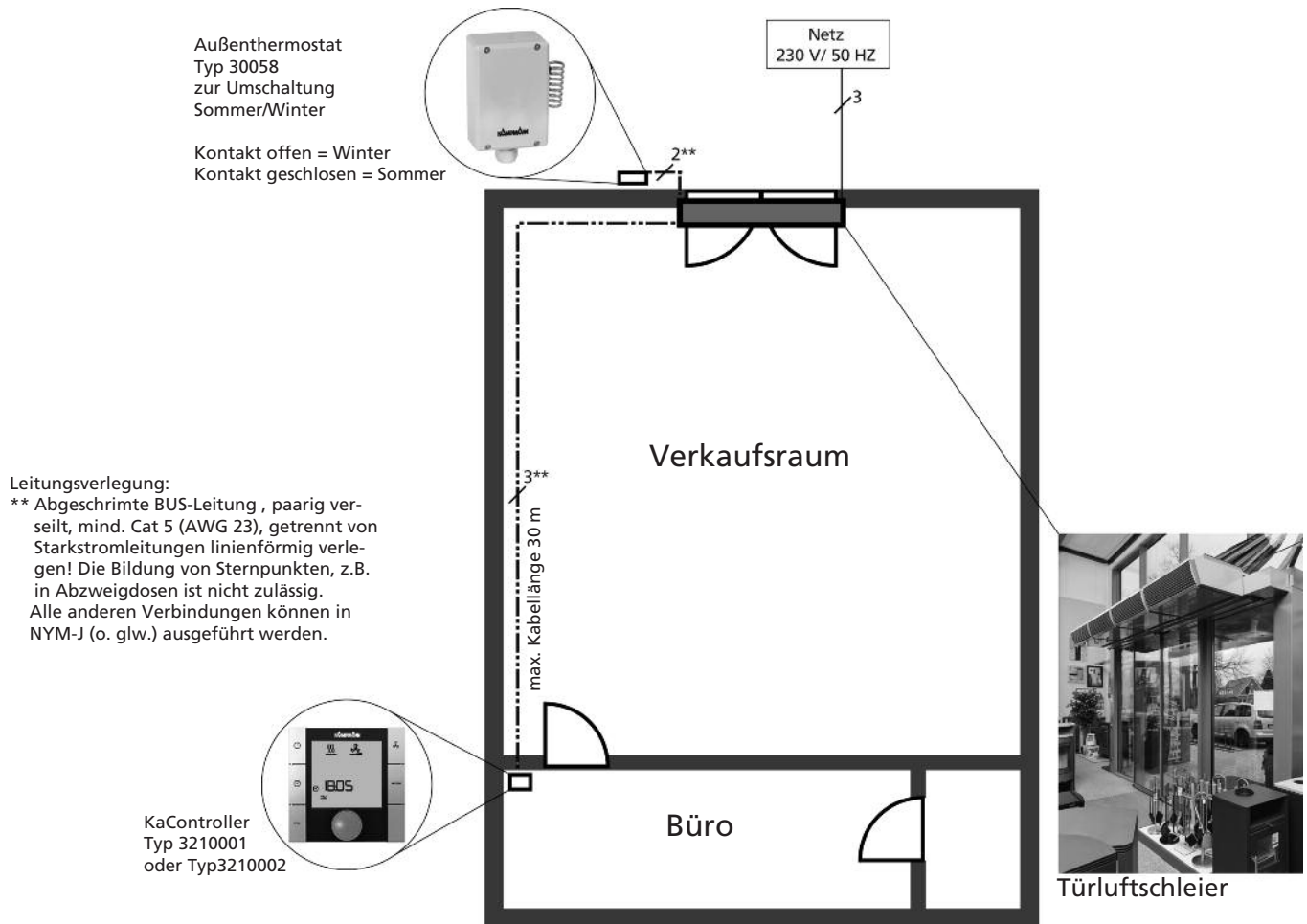
Parameter Einstellung: Standard

DIP-Schalter Einstellung:



DIP Schalter Platine

10.2 System 2, Umschaltung Sommer/Winter



Funktionbeschreibung

- Ein- und Ausschalten des TLS über den KaController
- TLS eingeschaltet: - Winterbetrieb: Absperrventil AUF, eingestellte Lüfterstufe läuft permanent
- Sommerbetrieb: Absperrventil ZU, eingestellte Lüfterstufe läuft permanent
- Bedienmöglichkeiten am KaController: - ON/OFF
- Einstellung Lüfterstufen 1, 2, 3, 4, 5
- Einstellung Zeitschaltfunktion ON/OFF

Hinweis:

- Automatische Umschaltung Sommer- Winterbetrieb über den Außenthmostat. Eine Umschal-
tung über den KaController ist **nicht** möglich!

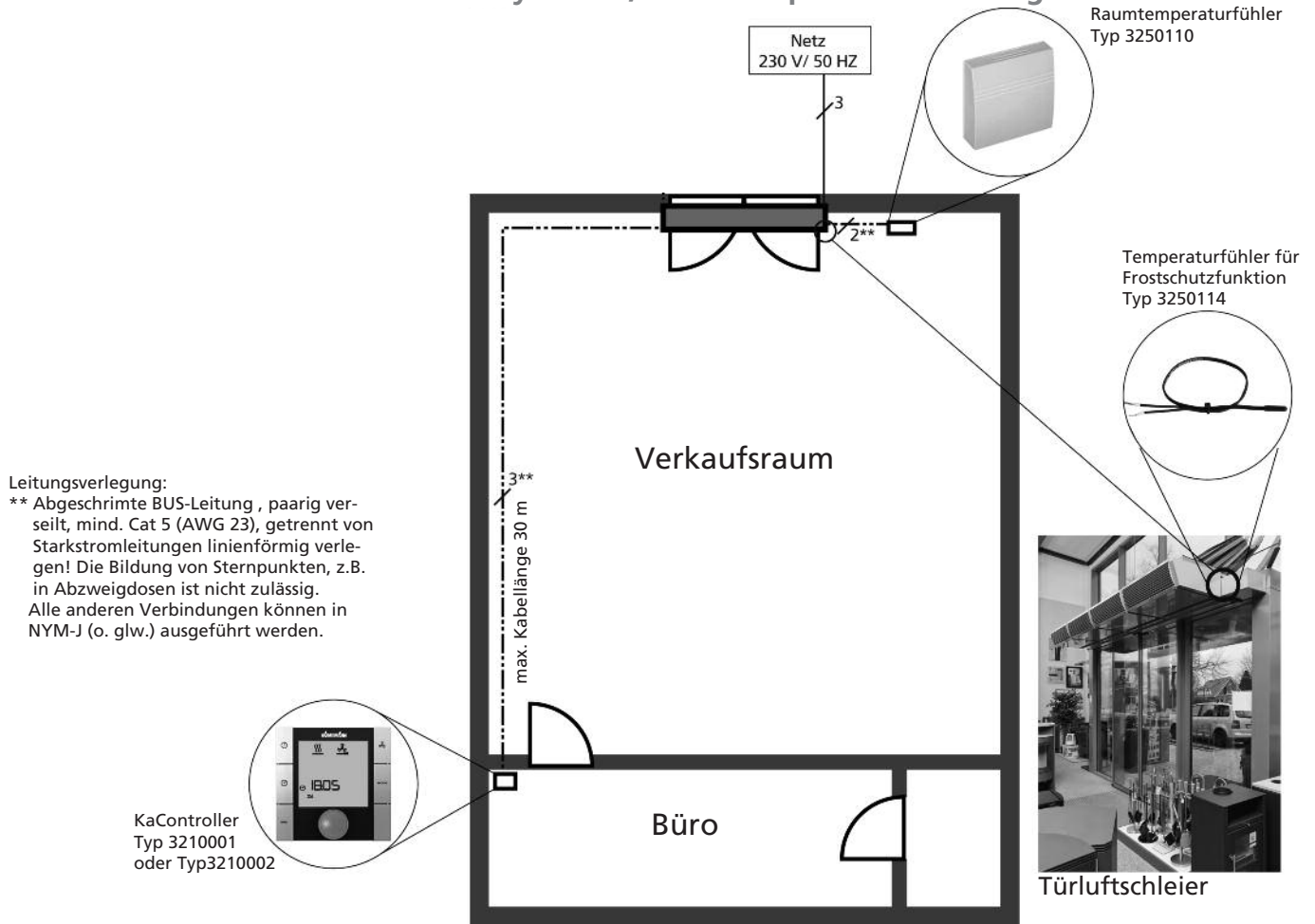
Parameter Einstellung: Standard

DIP-Schalter Einstellung:



DIP Schalter Platine

10.4 System 4, Raumtemperaturerfassung und Frostschutz



Funktionbeschreibung

- Ein- und Ausschalten des TLS über den KaController
- TLS eingeschaltet: Raumtemperaturregelung,
 - Raumtemp. < Sollwert - Ventil AUF, Lüfter läuft permanent in der eingestellten Stufe
 - Raumtemp. > Sollwert - Ventil ZU, Lüfter läuft permanent in der eingestellten Stufe
- Bedienmöglichkeiten am KaController:
 - ON/OFF
 - Einstellung Lüfterstufen 1, 2, 3, 4, 5
 - Einstellung Zeitschaltfunktion ON/OFF
 - Sollwert Raumtemperatur
 - Umschaltung Sommer-/ Winterbetrieb

Hinweis:

- Lüfter schaltet nur aus, wenn am KaController der TLS auf OFF geschaltet wird
- Raumfrostschutz bei Raumtemperatur < 8 °C
- Gerätefrostschutz bei Temp. < 4 °C am Frostschutzfühler
- Die Raumtemperaturregelung ist nur im Modus „Winterbetrieb“ möglich!

Parameter Einstellung: abweichend vom Standard: P036 = 0, P037 = 1

DIP-Schalter Einstellung:



1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

11. Parametereinstellungen

11.1 Allgemeines

Spezielle Systemanforderungen können über Parametereinstellungen im Servicemenü konfiguriert werden. Diese können sein:

- Sperren von Bedienfunktionen
- Sperren von Lüfterstufen

Die notwendigen Einstellungen können mittels des KaControllers vorgenommen werden.

11.2 Aufrufen Servicemenü

Zur Einstellung der Parameter sind folgende Bedienschritte auszuführen:

1. Der Türluftschleier ist auszuschalten durch:

- Drücken der ON/OFF-Taste
- oder
- Drücken des Navigators für min. 5 Sek.
- oder
- Drehen des Navigators links herum bis OFF angezeigt wird

2. Aufrufen des Servicemenüs durch Drücken des Navigators für mindestens 10 Sekunden. Im Display wird in Sequenz der Hinweis „Para“ und anschließend „CODE“ mit dem Wert 000 eingeblendet.

3. Durch Drehen des Navigators das Passwort (Code) 22 anwählen und durch Drücken des Navigators bestätigen.

Sie befinden sich nun in der Serviceebene 1 und auf dem Display wird die aktuelle Softwareversion (P000=...) angezeigt.

4. Das Einstellen von Parametern ist nun über den Navigator möglich.

5. Einstellen von Parametern:

- Durch Drehen des Navigators den Parameter anwählen
- Durch Drücken des Navigators den Editiermodus aufrufen
- Durch Drehen des Navigators den gewünschten Wert einstellen
- Durch Drücken des Navigators den neuen Wert abspeichern

6. Es gibt 3 Optionen das Servicemenü zu verlassen und die Standardansicht aufzurufen:

- Für länger als 2 Minuten keine Bedienung über den Navigator ausführen
- Für min. 5 Sekunden den Navigator gedrückt halten
- Durch Drehen des Navigators die Anzeige „ESC“ im Display anwählen und die Anwahl durch Drücken des Navigators bestätigen



11.3 Parametereinstellungen

11.3.1 Anzeige im Display Sollwerttemperatur/Raumtemperatur

Displayanzeige Sollwerttemperatur – Raumtemperatur

Parameter P37

Im Display können über die große Sieben-Segment-Anzeige verschiedene Werte angezeigt werden.

Funktion	P37=0	P37=1	P37=2	P37=3	P37=4	P37=5	P37=6
Keine Anzeige	X						
Sollwert Raumtemperatur		X					
Aktuelle Raumtemperatur			X				
Temperaturmessung AI1				X			
Temperaturmessung AI2					X		
Temperaturmessung AI3						X	
Lüfteransteuerung 0..100%							X

X = Wert wird angezeigt, Werkseinstellung P37=0

11.3.2 Sperren von Bedienfunktionen

Sperren von Bedienfunktionen

Parameter P117

Für z.B. Büro- oder Hotelanwendungen können bestimmte Funktionen und Einstellmöglichkeiten gesperrt werden, um eine einfache und energieoptimale Bedienung der Anlage zu gewährleisten.

Funktion	P117=0	P117=1	P117=2	P117=3	P117=4	P117=5	P117=6
ON/OFF (Eco/Tag) Taste					X		X
Lüftereinstellung						X	X
Zeitfunktionen		X		X	X	X	X
Vorgabe Betriebsarten (Mode)			X	X	X	X	X

X = Funktion ist gesperrt, Werkseinstellung P117=0

Beispiel:

Zur Sperrung der Zeitfunktionen ist der Parameter P117 auf den Wert =1 zu stellen.



Zur Verwendung der Eco/Tag-Funktion mittels der Zeitschaltprogramme im KaController ist der Parameter P38 einzustell.

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

11.3.3 Lüfteransteuerung

Die Lüfteransteuerung kann über verschiedene Parametereinstellungen den Anforderungen des Nutzers angepaßt werden.

11.3.3.1 Maximale Lüfterdrehzahl über Parameter P50

Parameter P50

Über den Parameter P50 wird die maximale Lüfterdrehzahl eingestellt und begrenzt.

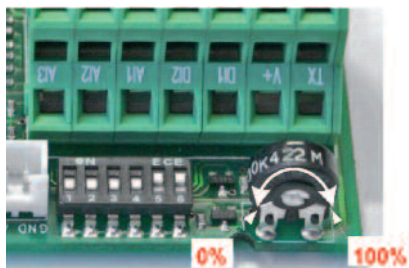
	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P50	Maximale Lüfterdrehzahl	100	0	100	%



Alternativ kann die maximale Lüfterdrehzahl über das Potentiometer auf der Steuerplatine eingestellt werden.

Der minimal eingestellte Wert aus P50 und dem Potentiometer wird als maximale Lüfterdrehzahl ausgeführt!

*Beispiel: P50 = 80%
Potentiometer = 50%
--> maximale Lüfterdrehzahl = 50%*



Potentiometereinstellung
auf der Steuerplatine

11.3.3.2 Maximale Lüfterdrehzahl über Potentiometer

Über die Potentiometerstellung kann alternativ die maximale Lüfterdrehzahl vorgegeben werden.

Die Potentiometerstellung ist standardmäßig auf 100% eingestellt.
Potentiometer-Einstellung:

- Schalten Sie die Steuerung spannungsfrei bevor Sie mit der Potentiometer-Einstellung beginnen.
- Zur Potentiometer-Einstellung nehmen Sie den Deckel der Steuereinheit ab. Das Potentiometer befindet sich auf der Steuerplatine direkt neben den DIP-Schaltern.
- Über das Potentiometer kann die maximale Lüfterdrehzahl begrenzt werden (Parameter P50 ist zu beachten!).

11.3.3.3 Minimale Lüfterdrehzahl

Parameter P51

Über den Parameter P51 wird die minimale Lüfterdrehzahl eingestellt und begrenzt.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P51	Minimale Lüfterdrehzahl	0	0	100	%

11.3.3.4 Sperren von Lüfterstufen

Parameter P42

Über den Parameter P42 können einzelne Lüfterstufen (0,1,2,3,4,5,AUTO) gesperrt werden. Gesperrte Lüfterstufen können über den KaController nicht manuell angewählt werden.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P42	Parameter zum Sperren von Lüfterstufen Werksseitig ist die Lüfterstufe 0 gesperrt!	3	0	127	

Jeder Lüfterstufe wird ein definierter Wert zugewiesen.

Lüfterstufe	Wert
Lüfterautomatik	1
Stufe 0 (AUS)	2
Stufe 1	4
Stufe 2	8
Stufe 3	16
Stufe 4	32
Stufe 5	64

Beispiel:

Sperren der Lüfterstufen:

Lüfterautomatik: 0

Die Werte der gesperrten Lüfterstufen müssen summiert und dem Parameter P42 zugewiesen werden..

Lüfterstufe	Wert	
Lüfterautomatik	1	1
Stufe 0 (AUS)	2	2
Stufe 1	4	
Stufe 2	8	
Stufe 3	16	
Stufe 4	32	
Stufe 5	64	
Einstellung Parameter P42: (Standard)		3

11.3.4 Fühlerabgleich

Parameter P58, P61, P62

Über die Parameter P58, P61 und P62 kann ein Fühlerabgleich durchgeführt werden. Das Abgleichen der Temperaturfühler ist bei der Erstinbetriebnahme und bei jeder Wartung durchzuführen.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P58	Offset Analog Eingang AI1 (externer Raumtemperaturfühler)	0	-99	127	°C/10
P61	Offset Sensor im KaController	0	-99	127	°C/10
P62	Offset Analog Eingang AI2 (Anlegefühler)	0	-99	127	°C/10

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



Standardmäßig wird die Lüfterstufe im Display angezeigt. Zum Fühlerabgleich ist es notwendig, die gemessene Raumtemperatur anzuzeigen.

Damit z. B. die Raumtemperatur angezeigt werden kann, ist der Parameter P37 = 2 einzustellen (Anzeige im Display Raumtemperatur, siehe Abschnitt 11.3.1)

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P58	Offset Analog Eingang AI1 (externer Raumtemperaturfühler)	0	-99	127	°C/10
P61	Offset Sensor im KaController	0	-99	127	°C/10
P62	Offset Analog Eingang AI2 (Anlegefühler)	0	-99	127	°C/10

11.3.5 Funktion Multifunktionseingänge AI1, AI2, AI3

Die Funktion der Multifunktionseingänge AI1, AI2 und AI3 kann über Parametereinstellungen konfiguriert werden.

11.3.5.1 Funktion AI1

Parameter P15

Über den Parameter P15 wird die Funktion des Multifunktionseingangs AI1 eingestellt.



Der Multifunktionseingang AI1 kann über den Parameter P15 nur eingestellt werden, wenn der DIP-Schalter Nr. 6 auf ON steht! Die Einstellung der DIP-Schalter ist im Abschnitt 10 beschrieben.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P15	Funktion AI1 0 = nicht verwendet (Eingang deaktiviert) 1 = NTC Außenluftfühler 2 = NTC Kalt/Warmwasserfühler (Anlegefühler) 3 = NTC Kaltwasserfühler (Anlegefühler) 4 = NTC Warmwasserfühler 5 = NTC ext. Raumtemperaturfühler / Ansaugfühler 6 = 0..100 kOhm Lüfteransteuerung 7 = 0..100 kOhm Temperatursollwert 8 = 0..10 V BMS-Steuerung Winter/Sommer 9 = 0..10 V BMS-Steuerung Winter 10 = Eco/Tag-Betrieb (Kontakt offen --> Tag) 11 = ohne Funktion (Kontakt offen --> ohne Funktion) 12 = Kondensatalarm (Kontakt offen --> kein Kondensat) 13 = Allgem. Alarm (Kontakt offen --> kein Alarm) 14 = ext. Frostschutzwächter . (Kontakt offen --> kein Frost) 15 = Eco/Tag-Betrieb (Kontakt geschlossen --> Tag) 16 = ohne Funktion (Kontakt geschlossen --> ohne Funktion) 17 = Kondensatalarm (Kontakt geschlossen --> kein Kondensat) 18 = Allgem. Alarm (Kontakt geschlossen --> kein Alarm) 19 = ext. Frostschutzwächter . (Kontakt geschlossen --> kein Frost)	0	0	19	

11.3.5.2 Funktion AI2

Parameter P16

Über den Parameter P16 wird die Funktion des Multifunktionseingangs AI2 eingestellt.



Der Multifunktionseingang AI2 kann über den Parameter P16 nur eingestellt werden, wenn der DIP-Schalter Nr. 3 auf OFF steht! Die Einstellung der DIP-Schalter ist im Abschnitt 10 beschrieben.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P16	Funktion AI2: siehe P15	0	0	19	

11.3.5.3 Funktion AI3

Parameter P17

Über den Parameter P17 wird die Funktion des Multifunktionseingangs AI3 eingestellt.



Der Multifunktionseingang AI3 kann über den Parameter P17 nur eingestellt werden, wenn der DIP-Schalter Nr. 3 auf OFF steht! Die Einstellung der DIP-Schalter ist im Abschnitt 10 beschrieben.



Der Multifunktionseingang AI3 kann gegenüber den Eingängen AI1 und AI2 nur analoge Signale verarbeiten.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P17	Funktion AI3 0 = nicht verwendet (Eingang deaktiviert) 1 = NTC Außenluftfühler 2 = NTC Kalt/Warmwasserfühler (Anlegefühler) 3 = NTC Kaltwasserfühler (Anlegefühler) 4 = NTC Warmwasserfühler 5 = NTC ext. Raumtemperaturfühler / Ansaugfühler 6 = 0..100 kOhm Lüfteransteuerung 7 = 0..100 kOhm Temperatursollwert 8 = 0..10 V BMS-Steuerung Winter/Sommer 9 = 0..10 V BMS-Steuerung Winter	0	0	9	

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

11.3.6 Funktion digitale Eingänge DI1 und DI2

Die Funktion der digitalen Eingänge DI1 und DI2 kann über Parametereinstellungen konfiguriert werden.

11.3.7.1 Funktion DI1

Parameter P43

Über den Parameter P43 wird die Funktion des digitalen Eingangs DI1 eingestellt.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P43	Funktion DI1 0 = ohne Funktion 1 = EIN/AUS (Kontakt offen --> EIN) 2 = Umschaltung Winter/Sommer . (Kontakt offen --> Winter) 3 = Eco/Tag-Betrieb..... (Kontakt offen --> Tag) 4 = ohne Funktion..... (Kontakt offen --> ohne Funktion) 5 = Kondensatalarm (Kontakt offen --> kein Kondensat) 6 = Allgem. Alarm..... (Kontakt offen --> kein Alarm) 7 = ext. Frostschutzwächter..... (Kontakt offen --> kein Frost) 8 = EIN/AUS (Kontakt geschlossen --> EIN) 9 = Umschaltung Winter/Sommer . (Kontakt geschlossen --> Winter) 10 = Eco/Tag-Betrieb..... (Kontakt geschlossen --> Tag) 11 = ohne Funktion..... (Kontakt geschlossen --> ohne Funktion) 12 = Kondensatalarm..... (Kontakt geschlossen --> kein Kondensat) 13 = Allgem. Alarm..... (Kontakt geschlossen --> kein Alarm) 14 = ext. Frostschutzwächter..... (Kontakt geschlossen --> kein Frost)	1	0	14	

11.3.6.2 Funktion DI2

Parameter P44

Über den Parameter P44 kann die Funktion des digitalen Eingangs DI2 eingestellt werden, wenn der DIPSchalter

Nr. 4 = OFF gestellt ist.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P44	Funktion DI2 0 = ohne Funktion 1 = EIN/AUS (Kontakt offen --> EIN) 2 = Umschaltung Winter/Sommer . (Kontakt offen --> Winter) 3 = Eco/Tag-Betrieb..... (Kontakt offen --> Tag) 4 = ohne Funktion..... (Kontakt offen --> ohne Funktion) 5 = Kondensatalarm (Kontakt offen --> kein Kondensat) 6 = Allgem. Alarm..... (Kontakt offen --> kein Alarm) 7 = ext. Frostschutzwächter..... (Kontakt offen --> kein Frost) 8 = EIN/AUS (Kontakt geschlossen --> EIN) 9 = Umschaltung Winter/Sommer . (Kontakt geschlossen --> Winter) 10 = Eco/Tag-Betrieb..... (Kontakt geschlossen --> Tag) 11 = ohne Funktion..... (Kontakt geschlossen --> ohne Funktion) 12 = Kondensatalarm..... (Kontakt geschlossen --> kein Kondensat) 13 = Allgem. Alarm..... (Kontakt geschlossen --> kein Alarm) 14 = ext. Frostschutzwächter..... (Kontakt geschlossen --> kein Frost)	2	0	14	

Über den Parameter P56 wird die Polarität des digitalen Eingangs DI2 bei Einstellung des DIP-Schalters Nr. 4=ON eingestellt.

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P56	Polarität des DI2 wenn DIP4=ON (Umschalten Winter/Sommer über DI2) 0 = Kontakt geschlossen --> Winter Kontakt offen --> Sommer 1 = Kontakt offen --> Winter Kontakt geschlossen --> Sommer	1	0	2	

11.3.7 Sperren von Bedienmöglichkeiten oder Funktionen, Parameter 38

Über den Parameter P38 können einzelne Bedienmöglichkeiten oder Funktionen gesperrt werden

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit
P38	Sperren von Bedienmöglichkeiten oder Funktionen	105	0	255	

Jeder Bedienmöglichkeit oder Funktion wird ein definierter Wert zugewiesen.

	Wert	
Betriebsart Automatik	1	
Betriebsart Kühlen	2	
Echtzeituhr	4	
Betriebsart nur Lüften	8	
Betriebsart Heizen	16	
Funktion Lüfterautomatik	32	
Funktion Eco/Tag	64	
Zeitschaltprogramme	128	

Die Werte der gesperrten Bedienmöglichkeiten oder Funktionen müssen summiert und dem Parameter P38 zugewiesen werden.

Beispiel: Sperren

- Betriebsart Automatik
- Betriebsart nur Lüften
- Funktion Lüfterautomatik
- Funktion Eco/Tag

	Wert	
Betriebsart Automatik	1	1 -
Betriebsart Kühlen	2	-
Echtzeituhr	4	-
Betriebsart nur Lüften	8	8 -
Betriebsart Heizen	16	-
Funktion Lüfterautomatik	32	32-
Funktion Eco/Tag	64	64
Zeitschaltprogramme	128	-
Einstellung Parameter P38: (Standard)		105

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

11.4 Programmierschlüssel

Programmierschlüssel

Nach der Parametereinstellung kann das Setup mit Hilfe des Programmierschlüssels einfach auf andere Türluftschleier Steuerplatten kopiert werden. Zum Kopieren bitte folgende Bedienschritte ausführen:

1. Die vorher programmierte Türluftschleier KaControl Platine spannungsfrei schalten.

Parameter Auslesen

2. Die DIP-Schalter des Programmierschlüssels auf Lese-Modus einstellen (DIP1=AUS, DIP2=AUS). Die DIP-Schalter befinden sich unterhalb der Abdeckung!
3. Den Schlüssel in den 4-poligen Stecker der Türluftschleier Steuerplatine stecken.
4. Die Taste auf dem Programmierschlüssel drücken.
Bei erfolgreich ausgeführter Kopie leuchtet die rote LED und anschließend die grüne LED

Parameter Laden

5. Den Programmierschlüssel abnehmen und die internen DIP-Schalter des Programmierschlüssels auf Schreib-Modus stellen (DIP1=AUS, DIP2=EIN)
6. Die Schritte 3 und 4 für das Schreiben der Parameter auf die neue Türluftschleier Steuerplatine wiederholen.

Wichtig:

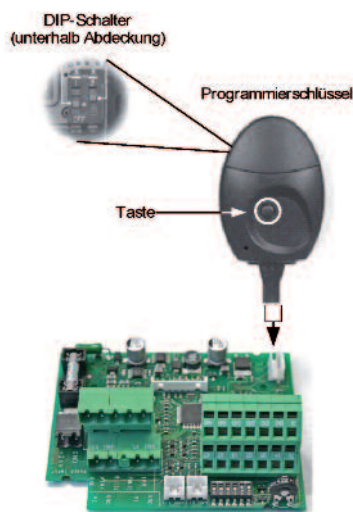
Auch die neue Türluftschleier Steuerplatine muss vor dem Schreiben der Parameter spannungsfrei geschaltet werden.



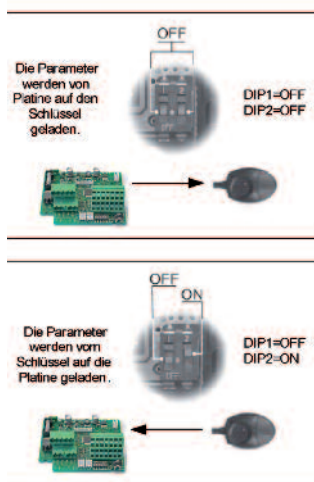
Der Programmierschlüssel ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann als Sonderzubehör über den Kampmann Kundendienst bestellt werden.



Die Softwareversionen (siehe Parameter P000) der Steuerplatten beim Lesen und Schreiben der Parametersätze müssen identisch sein. Das Lesen der Parameter von einer Steuerplatine mit einer Softwareversion, z.B. „P000=10“, und das anschließende Schreiben der Parameter auf eine Steuerplatine mit einer Softwareversion, z.B. „P000=15“, ist nicht möglich.



Hinweis:
Luftheritzer Platine vor dem Anschluss des Programmierschlüssels spannungsfrei schalten!



12. Parameterliste Steuerplatine

	Funktion	Einstellungen	Min	Max	Einheit	Bemerkung
P000	Software-Version (nur Lesen)		0	255	-	
P001	Basis-Sollwert für Sollwerteingabe +/- 3K	32	8	32	°C	
P002	Ein- Ausschalthysterese Ventile	1	0	255	°C/10	
P003	Neutrale Zone im 4-Leiter-System	3	0	255	°C/10	
P004	Kühlen ohne Lüfterunterstützung	0	0	255	°C/10	
P005	Heizen ohne Lüfterunterstützung	3	0	255	°C/10	
P006	Hysterese Lüfter Ein/Aus (nur im Ventilationsbetrieb)	5	0	255	°C/10	
P007	P-Band Heizen	17	0	100	°C/10	
P008	P-Band Kühlen	20	0	100	°C/10	
P009	Verschiebung zum Basis-Sollwert für die Sollwerteingabe +/- 3K	0	0	10	°C	
P010	Anlegefühler: Grenzwerttemperatur zur Freigabe der Lüfterstufen 1 und 2 im Heizbetrieb	29	0	255	°C	
P011	Anlegefühler: Grenzwerttemperatur zur Freigabe der Lüfterstufen 3 und 4 im Heizbetrieb	31	0	255	°C	
P012	Anlegefühler: Grenzwerttemperatur zur Freigabe der Lüfterstufe 5 im Heizbetrieb	33	0	255	°C	
P013	Anlegefühler: Hysterese für Grenzwerttemperaturen P010, P011, P012, P014	10	0	255	°C/10	
P014	Anlegefühler: Grenzwerttemperatur zur Freigabe der Lüfterstufen im Kühlbetrieb	18	0	255	°C	
P015	Funktion Eingang AI1	0	0	19	-	
P016	Funktion Eingang AI2	0	0	19	-	
P017	Funktion Eingang AI3	0	0	9	-	
P018	Temperaturanhebung Kühlsollwert im Eco-Betrieb	30	0	255	°C/10	
P019	Temperaturabsenkung Heizsollwert im Eco-Betrieb	30	0	255	°C/10	
P020	Standardwert ist zwingend einzustellen	6	0	15	-	
P021	Standardwert ist zwingend einzustellen	6	0	15	-	
P022	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	0	1	-	
P023	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	-99	127	°C/10	
P024	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	-20	20	01.10.12	
P025	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	-99	127	°C/10	
P026	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	-20	20	01.10.12	
P027	Lüftereinstellung: Maximale Laufzeit manuelle Lüfter-betrieb	0	0	255	Minuten	
P028	Spülfunktion: Lüfterstufe während der Spülfunktion	2	1	5	-	
P029	Lüfterdauerbetrieb	1	0	1	-	
P030	Standardwert ist zwingend einzustellen	12	0	255	°C	
P031	Standardwert ist zwingend einzustellen	27	0	255	°C	
P032	Spülfunktion: Maximale Stillstandszeit des Lüfters	15	0	255	Min	
P033	Spülfunktion: Zeitdauer der Spülfunktion	240	0	255	S	

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

	Funktion	Einstellungen	Min	Max	Einheit	Bemerkung
P034	Spülfunktion: Aktivierung in den Betriebsarten 0 = Spülfunktion inaktiv 1 = Spülfunktion ist aktiv im: - Kühlbetrieb - Automatikbetrieb 2 = Spülfunktion ist aktiv im: - Heizbetrieb - Automatikbetrieb 3 = Spülfunktion ist aktiv im: - Kühlbetrieb - H	0	0	3	-	
P035	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	0	255	s	
P036	Sollwerteinstellung 0 = Sollwerteinstellung absolut 1 = Sollwerteinstellung +/- 3K	1	0	1	-	
P037	Displayanzeige: 0 = keine Anzeige 1 = Anzeige Sollwerttemperatur 2 = Anzeige Raumtemperatur 3 = Anzeige Fühler AI1 4 = Anzeige Fühler AI2 5 = Anzeige Fühler AI3 6 = Anzeige Lüfterdrehzahl in %	0	0	6	-	
P038	8 = Umschaltung Eco/Tagbetrieb 26 = Umschaltung Eco/Tagbetrieb + Umschaltung Heizen/Kühlen über Anlegefühler (2-Leiter-System) 72 = Umschaltung EIN/AUS 90 = Umschaltung EIN/AUS + Umschaltung Heizen/Kühlen über Anlegefühler (2-Leiter-System)	105	0	255	-	
P039	Digitaler Ausgang V2: 0= keine Funktion 1= Heizanforderung 2= Kühlanforderung 3= Sammelströmeldung (SSM)	1	0	3	-	
P040	Ventilansteuerung über Pulsweitenmodulation 0 = Funktion ist deaktiviert 1 = Funktion ist aktiv	0	0	1	-	
P041	Nachstellzeit PI-Regler zur Ansteuerung des Lüfters in der Lüfterautomatik Wenn P41=0 ist ein P-Regler aktiv. Empfohlene Nachstellzeit bei Verwendung eines PI-Reglers: Nachstellzeit = 13 Minuten	0	0	20	min	
P042	Lüftereinstellung: Sperren und Freigeben von Lüfterstufen	3	0	127	-	
P043	Digitaler Eingang DI1	1	0	14	-	
P044	Digitaler Eingang DI2	0	0	14	-	

	Funktion	Einstellungen	Min	Max	Einheit	Bemerkung
P045	Standardwert ist zwingend einzustellen	10	0	100	kOhm	
P046	Standardwert ist zwingend einzustellen	18	12	34	°C	
P047	Standardwert ist zwingend einzustellen	24	13	35	°C	
P048	Standardwert ist zwingend einzustellen	10	0	100	kOhm	
P049	Standardwert ist zwingend einzustellen	90	0	100	kOhm	
P050	Lüftereinstellung: Max. Lüfterdrehzahl	100	0	100	%	
P051	Lüftereinstellung: Min. Lüfterdrehzahl	0	0	90	%	
P052	Lüftereinstellung: Drehzahlbegrenzung 0 = Lüfterdrehzahlbegrenzung ist in der Lüfter- automatik und im manuellen Lüfterbetrieb aktiv 1 = Lüfterdrehzahlbegrenzung ist nur in der Lüfterautomatik aktiv	0	0	1	-	
P053	Ventilansteuerung über Pulsweitenmodulation Schaltzyklus Ventil	15	10	30	Min	
P055	Anzeige Heizen/Kühlen-Symbole: im Automatikbetrieb 0 = Heizen/Kühlen Symbole im Automatikbetrieb deaktiviert 1 = Heizen/Kühlen Symbole im Automatikbetrieb aktiviert	0	0	1	-	
P056	Einstellung DI2: wenn DIP4=ON 0 = Kontakt geschlossen ? Winter Kontakt offen ? Sommer 1 = Kontakt geschlossen ? Sommer Kontakt offen ? Winter	1	0	1	-	
P057	Sollwerteinstellung auf den Wert von P01 nach Schalten von Eco/Tag oder EIN/AUS: 0 = Funktion ist deaktiviert 1 = Funktion ist aktiviert	0	0	1	-	
P058	Fühlerabgleich: Sensor AI1	0	-99	127	°C/10	
P061	Fühlerabgleich: Sensor im KaController	0	-99	127	°C/10	
P062	Fühlerabgleich: Sensor AI2	0	-99	127	°C/10	
P064	Fühlerabgleich: Sensor AI3	0	-99	127	°C/10	
P093	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	0	3	-	
P094	Standardwert ist zwingend einzustellen	60	1	255	Min	
P095	Standardwert ist zwingend einzustellen	0	0	1	-	
P097	Auslesen DIP-Schalter (nur lesen): Anzeige der DIP-Schalterstellungen als Dezimal- zahl. Die Dezimalzahl muss in eine binäre Zahl umge- rechnet werden. Beispiel: Anzeige: 37 (Dezimal) Umrechnung: 100101 (Binär) Dip-Schalter-Stellung: DIP1 = ON DIP2 = OFF DIP	--	0	63	-	

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

	Funktion	Einstellungen	Min	Max	Einheit	Bemerkung
P098	Ansteuerung 0..10V: Einschaltgrenze Ventile	30	0	100	V/10	
P099	Ansteuerung 0..10V: Einschaltgrenze Lüfterdrehzahl min	40	0	100	V/10	
P100	Ansteuerung 0..10V: Einschaltgrenze Lüfterdrehzahl max	90	0	100	V/10	
P101	Ventilansteuerung über Pulsweitenmodulation P-Band im Heizbetrieb	15	0	100	°C/10	
P102	Standardwert ist zwingend einzustellen	15	0	100	°C/10	
P103	Ventilansteuerung über Pulsweitenmodulation Nachstellzeit PI-Regler Wenn P103=0 ist ein P-Regler aktiv. Empfohlene Nachstellzeit bei Verwendung eines PI-Reglers: Nachstellzeit = 13 Minuten	0	0	20	Min	
P104	Ventilansteuerung über Pulsweitenmodulation Minimale Einschaltzeit für das Heizventil im PWM-Betrieb	0	0	20	Min	
P105	Standardwert ist zwingend einzustellen	50	0	--	-	
P106	Standardwert ist zwingend einzustellen	50	0	-	-	
P107	Standardwert ist zwingend einzustellen	5	0	255	Min	
P108	Standardwert ist zwingend einzustellen	240	35	255	Min	
P117	Funktionstasten: Sperren und Freigeben	0	0	7	-	

13. Funktionsprüfung der angeschlossenen Baugruppen

Der KaController bietet die Möglichkeit, die Funktion der angeschlossenen externen Geräte unabhängig von der Software-Applikation zu prüfen.

Die Funktion einzelner Baugruppen, wie z.B. des Ventilators, kann über Eingaben am KaController direkt aktiviert und überprüft werden.



Hardwaremäßige Verriegelungen sind bei der Funktionsprüfung zu beachten (siehe jeweiliger Schaltplan!).

Die Funktionsprüfung der angeschlossenen Baugruppen wird durch folgende Bedienschritte aufgerufen und ausgeführt:

1. Der Türluftschleier ist auszuschalten durch:
 - Drücken der ON/OFF-Taste
 - oder
 - Drücken des Navigators für min. 5 Sek.
 - oder
 - Drehen des Navigators links herum bis OFF angezeigt wird
2. Aufrufen des Parametermenüs durch Drücken des Navigators für mindestens 10 Sekunden. Im Display wird in Sequenz der Hinweis „Para“ und anschließend „CODE“ mit dem Wert 000 eingeblendet.
3. Durch Drehen des Navigators das Passwort (Code) 77 anwählen und durch Drücken des Navigators bestätigen.
4. Im Display wird „L01“ angezeigt und die Funktionsprüfung der angeschlossenen Baugruppen kann beginnen.

Hinweis:

Durch Drücken des Navigators werden die einzelnen Prüfschritte aufgerufen.

Nach Beendigung der Prüfung (L08) wird automatisch die Standardansicht mit der Einblendung OFF angezeigt.



Step	Ein- Ausgang	Anzeige blinkt	Anzeige blinkt nicht
L01*	Eingang AI1	Fühler defekt	Fühler i.O.
L02*	Eingang AI2	Fühler defekt	Fühler i.O.
L03*	Eingang AI3	Fühler defekt	Fühler i.O.
L04	Eingang DI1	Kontakt offen	Kontakt geschlossen
L05	Eingang DI2	Kontakt offen	Kontakt geschlossen
L06	Lüfterdrehzahl	--	Steigende Ansteuerung
	0..10 V		Lüfter 0 V --> 10 V
L07	Ventilausgang 1	--	Ausgang V1 aktiv
L08	Ventilausgang 2	--	Ausgang V2 aktiv

* Über die Einstellung der DIP-Schalter ermittelt die Steuerung automatisch die notwendigen Fühlersensoren an den analogen Eingängen AI1-AI3. Sind Fühlersensoren defekt oder nicht angeschlossen, wird die Fehlfunktion durch das Blinken der jeweiligen Anzeige (L01-L03) angezeigt..



Hardwaremäßige Verriegelungen sind bei der Funktionsprüfung zu beachten (siehe jeweiliger Schaltplan!).

1.96 Türluftschleier

KaControl für Türluftschleier

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

14. Parameter KaController

14.1 Allgemeines



Über Parametereinstellungen im KaController können spezielle Anforderungen der Anwender aktiviert und deaktiviert werden. Z.B. können über Parameter die am KaController einstellbare minimale und maximale Sollwerttemperatur eingestellt werden.

14.2 Aufrufen Parametermenü KaController

Zur Einstellung der Parameter sind folgende Bedienschritte auszuführen:

1. Der Türluftschleier ist auszuschalten durch:
 - Drücken der ON/OFF-Taste
 - oder
 - Drücken des Navigators für min. 5 Sek.
 - oder
 - Drehen des Navigators links herum bis OFF angezeigt wird
2. Aufrufen des Parametermenüs durch Drücken des Navigators für mindestens 10 Sekunden. Im Display wird in Sequenz der Hinweis „Para“ und anschließend „CODE“ mit dem Wert 000 eingeblendet.
3. Durch Drehen des Navigators das Passwort (Code) 11 anwählen und durch Drücken des Navigators bestätigen. Sie befinden sich nun im Parametermenü des KaControllers.
4. Das Einstellen von Parametern ist nun über den Navigator möglich.

Einstellen von Parametern:

- Durch Drehen des Navigators den Parameter anwählen
- Durch Drücken des Navigators den Editiermodus aufrufen
- Durch Drehen des Navigators den gewünschten Wert einstellen
- Durch Drücken des Navigators den neuen Wert abspeichern

Es gibt 3 Optionen das Parametermenü zu verlassen und die Standardansicht aufzurufen:

- Für länger als 2 Minuten keine Bedienung über den Navigator ausführen
- Für min. 5 Sekunden den Navigator gedrückt halten
- Durch Drehen des Navigators die Anzeige „ESC“ im Display anwählen und die Anwahl durch Drücken des Navigators bestätigen



14.3. Parameterliste KaController

(Zugangs-Code: 11)

	Funktion	Standard	Min	Max	Einheit	Bemerkung
t001	Serielle Adresse	1	0	207	–	
t002	Baudrate 0 = Baudrate 4800 1 = Baudrate 9600 2 = Baudrate 19200	2	0	2	–	
t003	Funktionsweise Hintergrundbeleuchtung 0 = langsames Einblenden, schnelles Ausblenden 1 = langsames Einblenden, langsames Ausblenden 2 = schnelles Einblenden, schnelles Ausblenden	0	0	2	–	
t004	Stärke Hintergrundbeleuchtung	4	0	5	–	
t005	Fühlerabgleich Sensor im KaController	0	-60	60	°C	
t006	Kontrast LCD-Display	15	0	15		
t007	Einstellung BEEP 0 = BEEP EIN 1 = BEEP A	0	0	1		
t008	Passwort Parametermenü KaController	11	0	999	–	
t009	Minimal einstellbare Sollwerttemperatur	8	0	20	°C	
t010	Maximal einstellbare Sollwerttemperatur	35	10	40	°C	
t011	Schrittgröße Sollwerteinstellung 0 = automatische Einstellung in Abhängigkeit zur Steuerplatine (parametrierbar, frei programmierbar) 1 = Schrittgröße 1°C (parametrierbare Platinen) 2 = Schrittgröße 0,5°C (frei programmierbare Platinen)	0	0	2	–	
t012	Einstellung Datum/Uhrzeit: Jahr	9	0	99	–	
t013	Einstellung Datum/Uhrzeit: Monat	1	1	12	–	
t014	Einstellung Datum/Uhrzeit: Tag im Monat	1	1	31	–	
t015	Einstellung Datum/Uhrzeit: Wochentag	1	1	7	–	
t016	Einstellung Datum/Uhrzeit: Stunde	0	0	23	–	
t017	Einstellung Datum/Uhrzeit: Minute	0	0	59	–	

Kampmann.de

Kampmann GmbH . Friedrich-Ebert-Straße 128-130 . 49811 Lingen (Ems) . Deutschland
Tel. +49 591 7108-0 . info@kampmann.de

Ausgabe I443/07/13/1 DE . SAP-Nr. 1140723

Alle Rechte vorbehalten; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.